

Kommunale Arbeitgeber rufen mit Aktionsbündnis zur Groß-Demo auf Hans-Ulrich Schmidt: „Rettet die Krankenhäuser, dafür demonstrieren wir“

Berlin. „Es ist fünf vor zwölf für die Krankenhäuser“, so Hans-Ulrich Schmidt, stv. Vorsitzender des Gruppenausschusses der VKA für Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, auf der gemeinsamen Pressekonferenz des Aktionsbündnisses „Rettung der Krankenhäuser“ in Berlin. „Unsere Interessen und die Interessen der Krankenhausbeschäftigten müssen endlich gehört werden“, so Schmidt weiter.

Am 25. September 2008 wird es eine Großdemonstration von ganz unterschiedlichen Gruppen aus dem Krankenhausbereich geben: Beschäftigte, Ärzte, Pflegekräfte, Arbeitgeber und Krankenhausträger rufen zur Demo in Berlin auf. Die VKA beteiligt sich als Mitglied des Aktionsbündnisses.

Die vorliegenden Vorschläge zur Verbesserung der Krankenhausfinanzierung reichen bei weitem nicht aus. „Wir brauchen eine nachhaltige und verlässliche Finanzierung der Krankenhäuser. Dies ist bislang nicht erkennbar“, so Schmidt. „Ein dauerhaftes Gesamtkonzept zur Neuordnung der Krankenhausfinanzierung, das die notwendigen Finanzmittel für die Krankenhäuser planbar und verlässlich bereitstellt, ist überfällig.“

Der Abbau weiteren Personals, insbesondere von Pflegekräften, gefährdet zunehmend die Patientenversorgung in Deutschland. 100.000 Arbeitsplätze sind bereits in den letzten Jahren weggefallen. „Jeder Politiker, gleich welcher Partei, betont, wie wichtig die angemessene Bezahlung der Ärzte und Pflegekräfte ist. Durch eine ausreichende Finanzierung muss dem nun Rechnung getragen werden“, so Schmidt.

Zum Aktionsbündnis „Rettung der Krankenhäuser“ gehören neben der VKA die Deutsche Krankenhausgesellschaft, der Deutsche Städtetag, der Verband der Krankenhausdirektoren, ver.di, der Marburger Bund, dbb tarifunion, die Bundesärztekammer und der Deutsche Pflegerat. Die gemeinsame Homepage lautet: www.rettung-der-krankenhaeuser.de.

Die VKA vereinbart Tarifverträge für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören unter anderem Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen. Weitere Informationen und die Tarifabschlüsse für die kommunalen Krankenhäuser stehen unter www.vka.de.

Pressekontakt VKA:

Katja Christ
Telefon: (069) 92 00 47-54
Mobil: 0160 – 94 12 18 50
E-Mail: katja.christ@vka.de